



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2014

20.00 Uhr – 21:00 Uhr, Mehrzweckgebäude „Zelgli“, Killwangen

Vorsitz:	Werner Scherer, Gemeindeammann	
Gemeinderäte:	Walter Hubmann, Jürg Lienberger, Hanspeter Schmid und Patrick Bellini	
Protokoll:	Sandra Spring, Gemeindegeschreiberin	
Stimmzähler:	Katrin Gross (Block 1), Pijus Chanda (Block 2), Rita Walpen (Block 3), Manya Würsch (Block 4 inkl. Gemeinderäte)	
Stimmregister:	Stimmberechtigte laut Stimmregister	1'144
	Für die endgültige Beschlussfassung erforderliche Stimmenzahl	229
	Anwesende bei Beginn	72
	Diese Zahl erhöhte sich auf Absolutes Mehr	37
Gäste:	Ramazan, Kader und Murat Özkan (Traktandum 5a) Bermal Özkan (Traktandum 5b) Altina Vinca (Traktandum 5c) Kevin Busslinger, Leiter Finanzen Stefan Hürzeler	
Pressevertreter:	Susanne Karrer, Limmatwelle Dieter Minder, Aargauer Zeitung	
Entschuldigt:	Urs Alt	

Traktanden

1. **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2013**
 2. **Rechenschaftsbericht für das Jahr 2013**
 3. **Genehmigung der Jahresrechnungen 2013**
 4. **Genehmigung von Kreditabrechnungen:**
 - 4a: **Projektierungskredit Neubau Doppelkindergarten**
 - 4b: **Erweiterung der Schulanlage / Architekturwettbewerb**
 - 4c: **Sanierung Bahnhofstrasse**
 5. **Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an:**
-



- *Özkan Ramazan, 1965, mit Tochter Kader, 1992 und Sohn Murat Can, 1997, türkische Staatsangehörige, Ahornweg 10*
 - *Özkan Bermal, 1994, türkische Staatsangehörige, Ahornweg 10*
 - *Vinca Altina, 1988, mazedonische Staatsangehörige, Ankegässli 14*
 - *Brunklaus Christian, 1967, und Florentin Frédérique, 1968, deutsche Staatsangehörige, Brühlstrasse 9*
6. Kredit von Fr. 1'450'000.00 für die Sanierung der Rüteneustrasse
7. Verschiedenes, Orientierung und Umfrage

Aktenauflage

Die Akten zu den Traktanden und das Stimmregister lagen in der Zeit vom 30. Mai bis 13. Juni 2014 auf der Gemeindeganzlei während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten öffentlich auf.

Gemeindeammann Werner Scherer begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten zur diesjährigen Sommer-Gemeindeversammlung 2014. Ein spezieller Willkommensgruss geht an die Gäste sowie die Pressevertreter.

Wie üblich wird auch die heutige Gemeindeversammlung auf Tonband aufgezeichnet. Sämtliche Voten aus der Versammlung sind daher konsequent am Mikrophon abzugeben, damit diese anschliessend ordnungsgemäss protokolliert werden können.

Für die heutige Gemeindeversammlung hat sich Urs Alt entschuldigt.



Traktandum 1: Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2013 (S. 6 Broschüre; Referent Gemeindeammann Werner Scherer)
--

Das Protokoll der letzten ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2013 wurde aufgrund der gemachten Tonbandaufnahmen durch Gemeindeschreiberin Sandra Spring verfasst, lag während der Auflagefrist öffentlich auf und wurde an alle Interessierten direkt abgegeben. Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft und in allen Teilen für richtig befunden. Es entspricht dem Versammlungsverlauf.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag

Das Protokoll über die Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2013 ist zu genehmigen.

Abstimmung

Zustimmung: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

Traktandum 2: Genehmigung des Rechenschaftsberichts für das Jahr 2013 (S. 7 Broschüre; Referent Gemeindeammann Werner Scherer)

Der Rechenschaftsbericht 2013 ist in der Broschüre ab Seite 7 detailliert abgedruckt, es wird darauf verzichtet, diesen vorzustellen.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, dem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2013 zuzustimmen.

Abstimmung

Zustimmung Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme



Traktandum 3: Genehmigung der Jahresrechnungen 2013 (S. 20 Broschüre; Referent Finanzverwalter Kevin Busslinger)

Kevin Busslinger erläutert die Jahresrechnung 2013 anhand einer kurzen Präsentation und weist auf die zusätzlichen Erläuterungen zu den Ausführungen des Gemeinderats in der Gemeindeversammlungsbrochure hin. Ausgewählte Eckpunkte der Jahresrechnung werden zudem detaillierter erläutert.

Rechnung 2013 der Einwohnergemeinde (Zahlenangaben gerundet)

Laufende Rechnung (Zahlen in Klammern = Vorjahr)

• Ertragsüberschuss 2013	Fr.	543'287.22
• Verwendung Ertragsüberschuss Erhöhung Eigenkapital um	Fr.	543'287.22

Begründung grössere Abweichungen

• Steuerertrag	+ Fr.	147'679.00
• Erbschafts- und Schenkungssteuern	+ Fr.	84'616.00

Allgemein resultierte über die gesamte Rechnung 2013 ein etwas tieferer Aufwand als budgetiert.

Rechnung 2013

Nettovermögen per 31.12.2013	Fr.	900'575
Nettovermögen pro Einwohner/in	Fr.	469
Steuerkraft	Fr.	5'017'394
Steuerkraft pro Einwohner/in	Fr.	2'612
Steuerkraft des Kantons 2013	Fr.	2'616

Rechnung 2013 in Fr. 1'000.00

	<u>Rechnung 2013</u>		<u>Budget 2013</u>		<u>Rechnung 2012</u>	
	Aufw.	Ertrag	Aufw.	Ertrag	Aufw.	Ertrag
Steuern		5'265		5'180		5'546
FA Finanzausgleich	82		82		0	
NA Nettoaufwand	4'624		4'927		4'230	
Nettozinsen	16		30		22	
vorg. Abschreibungen	0		0		0	
zus. Abschreibungen	0		141		0	
Ertragsüberschuss	543		0		1'294	



Nettoaufwand nach Abteilungen

• Bildung	31.5 %
• Allgemeine Verwaltung	18.5 %
• Soziale Wohlfahrt	16.8 %
• Verkehr	10.2 %
• Gesundheit	13.5 %
• Öffentliche Sicherheit	6.5 %
• Kultur, Freizeit	2.0 %
• Umwelt, Raumordnung	<u>1.0 %</u>
Total	<u>100 %</u>

Rechnung 2013 – Eigenwirtschaftsbetriebe

Wasserversorgung	Guthaben am 31.12.2013	Fr.	569'086
Abwasserbeseitigung	Guthaben am 31.12.2013	Fr.	1'209'374
Abfallbewirtschaftung	Guthaben am 31.12.2013	Fr.	117'093
Elektrizitätsversorgung	Schuld am 31.12.2013	Fr.	26'618

Kommentar Finanzkommission

Rolf Egli, Mitglied der Finanzkommission, hält fest, dass die Finanzkommission in Zusammenarbeit mit externen Revisoren die Jahresrechnung 2013 eingehend geprüft hat. Der entsprechende Bestätigungsbericht dazu ist in der Einladung auf der Seite 22 zu finden.

Über das erfreuliche Ergebnis der Rechnung 2013 wurde die Finanzkommission bereits mehrfach informiert. Als Ergänzung zu ihrem Bericht, hat die Finanzkommission noch folgende Anmerkungen. Im Jahr 2013 sind vom Finanzverwalter sämtliche Baueingaben der letzten Jahre geprüft worden. Dabei ist aufgefallen, dass nicht alle Anschlussgebühren gemäss Reglement vor Baubeginn in Rechnung gestellt worden sind. Dies ist inzwischen nachgeholt worden und es konnte festgestellt werden, dass die durch die Finanzkommission bemängelte Überprüfung mehr als nötig gewesen ist. Die zweite erfreuliche Feststellung ist die saubere Führung der Rechnung, welche durch die externe Revisionsstelle mit einem „sehr gut“ bewertet worden ist. Die Finanzkommission kann sich dieser Bewertung ebenfalls anschliessen.

Die Finanzkommission beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, die Jahresrechnung 2013 der Einwohnergemeinde Killwangen sei zu genehmigen. Rolf Egli, Mitglied der Finanzkommission, führt die entsprechende Schlussabstimmung durch.



Abstimmung

Zustimmung Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

Traktandum 4a: Genehmigung der Kreditabrechnung Neubau Doppelkindergarten (S. 24 Broschüre; Referent Gemeinderat Jürg Lienberger)
--

Die Finanzkommission hat die nachstehende Kreditabrechnung geprüft und für in Ordnung befunden:

Kreditbewilligung Gemeindeversammlung 15.06.2012	Fr.	75'000.00
- Totalkosten	Fr.	<u>135'667.80</u>
Kreditüberschreitung	Fr.	60'667.80

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag 4a

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, die vorliegende Kreditabrechnung „Projek-
tierungskredit Neubau Doppelkindergarten“ zu genehmigen.

Abstimmung

Zustimmung Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

Traktandum 4b: Genehmigung der Kreditabrechnung Erweiterung der Schulanlage (S. 25 Broschüre; Referent Gemeinderat Jürg Lienberger)
--

Die Finanzkommission hat die nachstehende Kreditabrechnung geprüft und für in Ordnung befunden:

Kreditbewilligung Gemeindeversammlung 15.06.2012	Fr.	150'000.00
- Totalkosten	Fr.	<u>194'514.45</u>
Kreditüberschreitung	Fr.	44'514.45



Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag 4b

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, die vorliegende Kreditabrechnung „Architekturwettbewerb Erweiterung Schulanlage“ zu genehmigen.

Abstimmung

Zustimmung Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

**Traktandum 4c: Genehmigung der Kreditabrechnung Sanierung
Bahnhofstrasse
(S. 26 Broschüre; Referent Gemeinderat Hanspeter Schmid)**

Die Finanzkommission hat die nachstehende Kreditabrechnung geprüft und für in Ordnung befunden:

Kostenanteil Strassen

Kreditbewilligung Gemeindeversammlung 01.12.2010	Fr.	273'900.00
- Totalkosten	Fr.	<u>239'201.30</u>
Kreditunterschreitung	Fr.	<u>- 34'698.70</u>

Kostenanteil Wasserversorgung

Kreditbewilligung Gemeindeversammlung 01.12.2010	Fr.	161'700.00
- Totalkosten	Fr.	<u>133'071.35</u>
Kreditunterschreitung	Fr.	<u>- 28'628.65</u>

Kostenanteil Abwasserbeseitigung

Kreditbewilligung Gemeindeversammlung 01.12.2010	Fr.	19'150.00
- Totalkosten	Fr.	<u>11'571.35</u>
Kreditunterschreitung	Fr.	<u>- 7'578.65</u>

Kostenanteil Elektrizitätswerk

Kreditbewilligung Gemeindeversammlung 01.12.2010	Fr.	194'700.00
- Totalkosten	Fr.	<u>168'561.35</u>
Kreditunterschreitung	Fr.	<u>- 26'138.65</u>

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.



Antrag 4c

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, die vorliegende Kreditabrechnung „Sanierung Bahnhofstrasse“ zu genehmigen.

Abstimmung

Zustimmung

Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

Traktandum 5a: Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Ramazan Özkan, 1965, mit Tochter Kader, 1992, und Sohn Murat Can, 1997, türkische Staatsangehörige, Ahornweg 10 (S. 28 Broschüre; Referent Gemeinderat Walter Hubmann)

Gemeinderat Walter Hubmann stellt als zuständiger Ressortvorsteher das Traktandum kurz vor. Bevor er aber zur Abstimmung schreitet, hält er fest, dass die Einbürgerungskommission deutlich mehr Gesuche prüft, als danach den Stimmbürgern/Stimmbürgerinnen vorgelegt werden können. Viele Gesuchssteller/innen erfüllen die Voraussetzungen für eine Einbürgerung nicht. Oftmals fehlt es an den Sprachkenntnissen und der mangelnden Integration. Die Befragung durch die Kommission ist streng und die Einbürgerungsprüfung anspruchsvoll.

Die Befragung von der Familie Özkan ist sehr positiv verlaufen. Der Sohn Murat Can spielt in Spreitenbach aktiv Tischtennis und ist sogar bei den Schweizer Meisterschaften dabei. Die Familie ist gut integriert und bemüht sich sehr. Sämtliche Bedingungen für eine Einbürgerung sind somit lückenlos erfüllt.

Die Familie Özkan wird gebeten, für die Schlussabstimmung den Saal zu verlassen.

Diskussion

Markus Würsch, möchte wissen, weshalb Frau Özkan nicht eingebürgert wird? Hat sie kein Gesuch gestellt?

Walter Hubmann teilt mit, dass Frau Özkan analphabetin ist und die Einbürgerungsprüfung nie bestehen würde.

Markus Würsch fragt nach, wie Frau Özkan integriert ist? Kann sie deutsch sprechen?

Walter Hubmann orientiert, dass Frau Özkan nicht befragt worden ist, da sie kein Gesuch gestellt hat. Das was aus der Befragung der restlichen Familienmitglieder heraus zu hören war ist, dass sie deutsch sprechen kann aber allgemein nicht lesen und schreiben kann.

Markus Würsch möchte weiter wissen, wie das Verfahren in Bezug auf die erleichterte Einbürgerung für die Ehefrau nun weiter geht, ob sie in ein paar Jahren erleichtert eingebürgert werden kann?



EINWOHNERGEMEINDE KILLWANGEN

Walter Hubmann erklärt, dass dies halt leider nun mal der Verlauf unsere Gesetze ist. Wenn Herr Özkan ein paar Jahre eingebürgert ist, kann seine Frau die erleichterte Einbürgerung beantragen. Dabei kommt es allenfalls zu einer mündlichen Befragung.

Markus Würsch ist der Meinung, dass bei einem Gesuch grundsätzlich die gesamte Familie eingebürgert werden sollte resp. das Gesuch durch die ganze Familie gestellt werden sollte. Dies auch aufgrund der Integration der ausländischen Frauen. Seine Anmerkung hat aber nichts mit der Familie Özkan zu tun.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, Ramazan Özkan mit seinen beiden Kindern Kader und Murat Can gegen eine Einkaufssumme von gesamthaft Fr. 2'500.00 das Gemeindebürgerrecht von Killwangen zuzusichern.

Abstimmung

Zustimmung 35 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen

Ramazan Özkan und seine beiden Kinder werden mit einem herzlichen Applaus wiederum im Saal begrüsst. Mit einem kleinen Präsent, einem süssen Schokoladengruss, wird ihnen zur erfolgten Einbürgerung gratuliert.

<p>Traktandum 5b: Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Özkan Bermal, 1994, türkische Staatsangehörige, Ahornweg 10 (S. 29 Broschüre; Referent Gemeinderat Walter Hubmann)</p>

Gemeinderat Walter Hubmann stellt als zuständiger Ressortvorsteher das Traktandum kurz vor und verweist diesbezüglich auf Seite 29 der Einladungsbroschüre. Dort sind alle persönlichen Daten von Bermal Özkan inkl. Bild abgedruckt.

Die Befragung von Bermal Özkan ist sehr positiv verlaufen. Die angenehme Umgangsform sowie ihre freundliche, hilfsbereite und korrekte Wesensart werden sehr geschätzt. Sie ist in der Schweiz, insbesondere auch in Killwangen heimisch. Sämtliche Bedingungen für eine Einbürgerung sind somit lückenlos erfüllt.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Bermal Özkan wird gebeten, für die Schlussabstimmung den Saal zu verlassen.



Antrag

Der Gemeinderat beantragt, Bermal Özkan, türkische Staatsangehörige, gegen eine Einkaufssumme von Fr. 1'000.00 das Gemeindebürgerrecht von Killwangen zuzusichern.

Abstimmung

Zustimmung 53 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Bermal Özkan wird mit einem herzlichen Applaus wiederum im Saal begrüsst. Mit einem kleinen Präsent, einem süssen Schokoladengruss, wird ihr zur erfolgten Einbürgerung gratuliert.

Traktandum 5c: Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Vinca Altina, 1988, mazedonische Staatsangehörige, Ankegässli 14 (S. 30 Broschüre; Referent Gemeinderat Walter Hubmann)

Gemeinderat Walter Hubmann stellt als zuständiger Ressortvorsteher das Traktandum kurz vor und verweist diesbezüglich auf Seite 30 der Einladungsbroschüre. Dort sind alle persönlichen Daten von Altina Vinca inkl. Bild abgedruckt.

Auch die Befragung von Altina Vinca ist sehr positiv verlaufen. Sie spricht perfekt Dialekt. Die Umgangsformen von Altina Vinca sowie ihre freundliche, hilfsbereite und korrekte We-sensart werden sehr geschätzt. Sie ist in der Schweiz, insbesondere auch in Killwangen heimisch. Sämtliche Bedingungen für eine Einbürgerung sind somit lückenlos erfüllt.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Altina Vinca wird gebeten, für die Schlussabstimmung den Saal zu verlassen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, Altina Vinca gegen eine Einkaufssumme von gesamthaft Fr. 1'000.00 das Gemeindebürgerrecht von Killwangen zuzusichern.

Abstimmung

Zustimmung 59 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen

Altina Vinca wird mit einem herzlichen Applaus wiederum im Saal begrüsst. Mit einem kleinen Präsent, einem süssen Schokoladengruss, wird ihr zur erfolgten Einbürgerung gratuliert.



**Traktandum 5d: Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Brunklaus Christian, 1967, und Florentin Frédérique, 1968, deutsche Staatsangehörige, Brühlstrasse 9
(S. 31 Broschüre; Referent Gemeinderat Walter Hubmann)**

Gemeinderat Walter Hubmann stellt als zuständiger Ressortvorsteher das Traktandum kurz vor und verweist diesbezüglich auf Seite 31 der Einladungsbroschüre. Dort sind alle persönlichen Daten von Christian Brunklaus und Frédérique Florentin inkl. Fotos abgedruckt.

Das Ehepaar ist leider nicht anwesend, da ihnen aus beruflichen Gründen eine Teilnahme nicht möglich war.

Aufgrund der Befragungen kann aber mitgeteilt werden, dass es sich um sehr angenehme Personen handelt. Die Einzelbefragungen von Christian Brunklaus und Florentin Frédérique sind sehr positiv verlaufen. Sie sind in der Schweiz, insbesondere auch in Killwangen heimisch. Sämtliche Bedingungen für eine Einbürgerung sind somit lückenlos erfüllt.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, Christian Brunklaus und Frédérique Florentin gegen eine Einkaufssumme von gesamthaft Fr. 2'000.00 das Gemeindebürgerrecht von Killwangen zuzusichern.

Abstimmung

Zustimmung 45 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen

**Traktandum 6: Genehmigung eines Brutto-Verpflichtungskredits von Fr. 1'450'000.00 für die Sanierung der Rüteneustrasse
(S. 32 Broschüre; Referent Gemeinderat Hanspeter Schmid)**

Ausgangslage

Der Belag der Rüteneustrasse befindet sich in einem schlechten Zustand. Er weist viele Reparaturstellen und Belagsflicke auf. Er ist sanierungsbedürftig.

Die Versorgungsleitung für das Wasser aus Graugussrohren ist in die Jahre gekommen und sollte durch neue Rohre ersetzt werden.

Die alten Betondeckel der Kontrollschächte von der Abwasserleitung sollten im Fahrbahnbereich ausgewechselt werden.



EINWOHNERGEMEINDE KILLWANGEN

Die EW – Rohranlage genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Sie sollte erneuert und in der Kapazität ausgebaut werden.

Diskussion

Markus Würsch, Dorfstrasse, findet es gut, dass LED-Lichter geplant sind und somit der Stromverbrauch geringer wird. Er möchte jedoch wissen ob geplant ist, das Licht in der Nacht ganzheitlich abzustellen oder zumindest nur jede Zweite brennen zu lassen?

Hanspeter Schmid bestätigt, dass dies geplant ist. Vorgängig sollten jedoch zuerst möglichst viele Strassenlampen mit LED ersetzt werden. Zurzeit besteht das Problem bei den Quecksilberdampflampen, da diese mehr Schaden davon tragen wenn sie immer wieder gedimmt werden. Die Kabel werden aber so verlegt, dass nach der Sanierung jede Lampe einzeln gesteuert werden kann.

Herbert Schraner, hat etwas Mühe wenn er liest, dass die Fernseh- und Telefonleitungen nicht saniert werden. An der Rüteneenstrasse sind die Anwohner 2.8 km von der nächsten Zentrale entfernt und vor 3 Jahren hat es noch keine Möglichkeit für den Anschluss bei Bluewin-TV gegeben. Durch die neue Technologie ist das inzwischen möglich geworden, aber der Empfang ist katastrophal. Herr Schraner versteht nicht ganz, warum bei einer solchen Sanierung nicht Druck ausgeübt wird gegenüber der Cablecom und der Swisscom.

Hanspeter Schmid gibt Herbert Schraner recht. Das Problem liegt jedoch bei der Cablecom und der Swisscom. Die beiden sind so mächtig, dass Killwangen nichts machen kann. Von seiten der Gemeinde wurden mehrere Versuche gestartet, damit diese Leitungen gleichzeitig erneuert werden könnten, es gab jedoch von beiden Anbietern keine Reaktion.

Herbert Schraner teilt mit, dass es in der Rütene einen Fernsehverteiler der Cablecom gibt, welcher wiederrechtlich erstellt worden ist. Er möchte wissen, was mit diesem passiert und ob die Gemeinde davon Kenntnis hat? Oder muss dies auf privatrechtlichem Weg geklärt werden, da der Verteiler auf privatem Grundstück steht?

Hanspeter Schmid hat bis jetzt keine Kenntnis darüber, er wird sich aber sicher darum kümmern. Wenn dieser wirklich wiederrechtlich erstellt wurde, müssten die Eigentümer des Grundstücks privatrechtlich gegen die Cablecom vorgehen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Brutto-Verpflichtungskredit von Fr. 1'450'000.00 für die Sanierung der Rüteneenstrasse zu genehmigen.

Abstimmung

Zustimmung

Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme



Traktandum 7: Verschiedenes, Orientierung und Umfrage (S. 37 Broschüre; Referent Gemeindeammann Werner Scherer)

Gemeindeammann Werner Scherer übergibt das Wort an Gemeinderat Patrick Bellini, welcher über die Erweiterung der Schulanlage orientieren wird.

Patrick Bellini begrüsst die Anwesenden. Aufgrund der Nachhaltigkeit und des Investitionsvolumens ist es ihm ein Anliegen, die Bevölkerung kurz über den aktuellen Stand der Schulhauserweiterung Zelgli zu informieren.

Werner Scherer teilt den Anwesenden mit, dass am 28. Juni 2014, von 10.00 bis 14.00 Uhr die Einweihung der ARA stattfindet und alle herzlich eingeladen sind.

Gemeindeammann Werner Scherer erkundigt sich, ob noch weitere Wortmeldungen gewünscht werden.

Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, schliesst Gemeindeammann Werner Scherer diese Einwohnergemeindeversammlung. Er dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen, weist auf den Apéro hin und wünscht allen einen schönen Abend.

Gemeindeammann Werner Scherer schliesst die Einwohnergemeindeversammlung um 21.00 Uhr.
--

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Vorsitzende:

Werner Scherer, Gemeindeammann

Die Protokollführerin:

Sandra Spring, Gemeindeschreiberin



Genehmigung durch die Finanzkommission

Das vorstehende Protokoll wurde geprüft und in allen Teilen für richtig befunden. Es entspricht dem wirklichen Verlauf der Versammlung.

Killwangen, _____

Die Finanzkommission
